



Photographien: Thomas Brenner

VERANSTALTER



Dipl. Psychologin Ulrike Briehl
www.agus-selbsthilfe.de



Gerhard Heinelt
www.kaiserslautern.de



0800-1110111 - 0800-1110222
Pfarrer Peter Annweiler
www.telefonseelsorge-pfalz.de

NÄHERE INFORMATIONEN AUCH UNTER
www.leb-los-kl.de

WEITERE AKTIONSPARTNER



Westpfalz-Klinikum
GmbH



Pfalzlinikum



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Leb, los!

Präventionswochen Suizid
Kaiserslautern
06.-22. Juni 2017

Leb, los!

In Deutschland sterben jährlich etwa 10.000 Menschen durch Suizid. Das sind weitaus mehr Todesfälle als durch Verkehrsunfälle, Mord, illegale Drogen und Aids zusammen. Verbunden mit dieser schockierenden Zahl ist eine hohe Dunkelziffer im Blick auf Suizidversuche sowie ein großes Tabu für Betroffene und Angehörige. Schuld und Scham sind Begleiter für trauernde Angehörige nach Suizid. Die Schwelle, über Suizid zu reden, ist nach wie vor hoch.

Die Veranstalter wollen mit den Kaiserslauterer Präventionswochen Suizid das Tabu brechen und öffentlichkeitswirksam informieren. Dazu haben sich in einem Aktionsbündnis Stadt Kaiserslautern, TelefonSeelsorge Pfalz und AGUS e.V. (Angehörige um Suizid) zusammengefunden. Der Fotokünstler Thomas Brenner sorgt für eine photographische Umsetzung des Themas.

In der Kundenhalle der Kreissparkasse ist die Ausstellung „Suizid – keine Trauer wie jede andere“ zu sehen. Begleitend zu der Ausstellung gibt es eine Reihe von Veranstaltungen, die für viele Zielgruppen etwas anbieten. Näheres hierzu sowie viele weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.leb-los-kl.de

06.06. // 18 Uhr //

**Kreissparkasse, Kundenhalle,
Am Altenhof 12-14, Kaiserslautern**

„Suizid – keine Trauer wie jede andere“

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Einführungsvortrag: Dr. Alexander Jatzko, Chefarzt der Klinik für Psychosomatik am Westpfalz-Klinikum

Die Ausstellung ist vom 07.06. bis zum 22.06.2017 täglich zu den Öffnungszeiten der Kreissparkasse zu besichtigen.

06.06. // 19.30 Uhr // Eintritt frei

**Kreissparkasse, Deutschordensaal,
Am Altenhof 12-14, Kaiserslautern**

„MACHT SCHULD SINN“?

VORTRAGSPERFORMANCE

Eine Clownin und eine Trauerbegleiterin haben sich zusammengetan, um einen besonderen Abend zu inszenieren. Schuldvorwürfe sind ihr Thema, Rachsucht und Bußfertigkeit.

Trauerbegleiterin Chris Paul & Clownin Aphrodite

07.06. // 10 – 17 Uhr //

„SCHULD MACHT SINN“

FACHTAG ZU TRAUER NACH SUIZID

für beruflich und freiwillig Engagierte
mit Chris Paul, Trauerinstitut Deutschland (Bonn)

Teilnahmegebühr: 40 €

Information und Anmeldung über Geschäftsstelle

TelefonSeelsorge Pfalz: Tel. 0631 / 6 77 00;

info@telefonseelsorge-pfalz.de

11.06. // 18 Uhr //

Union Studio für Filmkunst, Kerststr. 24, Kaiserslautern

„A long way down“

Schwarz-humorige Verfilmung des Romans von Nick Hornby, u.a. mit Pierce Brosnan

Kurzeinführung und Infotisch: Aktionsbündnis „Leb, los!“

13.06. // 18 Uhr //

**Pfalzlinikum für Psychiatrie,
Albert-Schweitzer Str. 64, Kaiserslautern**

„Suizidalität und Suizidprävention
bei älteren Menschen“

Dr. Georg Altmeyer, Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Kaiserslautern - Bündnis gegen Depression Westpfalz

18.06. // 11 Uhr //

Museum Pfalzgalerie // Museumsplatz 1, Kaiserslautern

„Morbide Gedanken“

FÜHRUNG UND GESPRÄCH *mit Maria Goroshanin*

19.06. // 10 – 16 Uhr //

Wege zum Ehrenamt

Engagement von Menschen mit
psychischer Beeinträchtigung

WORKSHOP

mit Jana Schulze und der Freiwilligen Agentur Kaiserslautern

Anmeldung und nähere Infos bei Lydia Müller,

Freiwilligen Agentur Kaiserslautern,

Tel. 0631 365-4471 Mail: lydia.mueller@kaiserslautern.de

20.06. // 18 Uhr //

**Pfalzlinikum für Psychiatrie,
Albert-Schweitzer Str. 64, Kaiserslautern**

„Verteidigung gegen den Tod“

PATIENTENNAHE INSZENIERUNG &
KUNSTAUSSTELLUNG

Unter der Leitung von Frau Dr. Auert, Chefärztin des Pfalzklini- kums in Kaiserslautern wird das Thema „Suizid“ aus der Pers- pektive von Patienten und Patientinnen in einer künstlerischen Inszenierung mit Klaviermusik und Lichtinstallation präsentiert.

22.06. // 18 Uhr //

Kleine Kirche, Unionstr. 2, Kaiserslautern

; strichpunkt ;

dein leben ist noch nicht vorbei

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

mit Vorstellung des Semikolon-Projekts.

Anschließend Raum und Zeit zur Begegnung